

JOURNAL – MÄRZ 2010

LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

das neue Jahr hat mit Dauerkälte, viel Eis und Schnee seinen frostigen Einstand gegeben und damit wieder einmal gezeigt, wie wichtig eine dicke Schutzschicht ist. Wir denken da natürlich nicht in erster Linie an warme Kleider, Mütze und geeignetes Schuhwerk, sondern an Maßnahmen zur Gebäudedämmung. Schließlich soll die kostbare Wärmeenergie dort bleiben, wo sie hingehört: in den eigenen vier Wänden. Wie Sie das bewerkstelligen können, das zeigen wir – die Stadtwerke Neu-Isenburg – Ihnen gerne. Unser druckfrisches Journal gibt Ihnen einen Vorgeschmack.

UMWELTMESSE IM IZ – STADTWERKE NEU-ISENBURG WAREN DABEI

Auch bei der vierten Umweltmesse im Isenburg-Zentrum waren die Stadtwerke Neu-Isenburg natürlich wieder mit dabei. Die Themenpalette der Umweltmesse reichte von Energie über Bauen & Wohnen bis hin zu umweltfreundlichen Autos. Hausbesitzer, Sanierer, Neubau- und Energieinteressierte erhielten von den Ausstellern wichtige Informationen zu neuen Energien, Heiztechniken sowie zu energieeffizientem Modernisieren und Bauen.

Im Oktober vergangenen Jahres trat die novellierte Fassung der Energieeinsparverordnung in Kraft. Für Bauherren und Modernisierer gelten seither noch strengere Energiestandards: Die Obergrenze für den zulässigen Jahres-Primärenergiebedarf neuer Immobilien liegt nun 30 Prozent unter den Jahreswerten von 2007, und 2012 soll eine weitere Verschärfung der Richtwerte in etwa der gleichen Größenordnung folgen.

Die Stadtwerke Neu-Isenburg sorgen dafür, dass niemand hier den Überblick verliert. Eigens hierfür waren wir bei der Umweltmesse mit einem kooperierenden Expertenteam zertifizierter Energieberater zur Stelle. An unserem Stand boten wir gezielte Beratung. Beispielsweise zu den Themen



Beraterin Danuse Russ (rechts) und Klaus Praßl-van Roo, Experte der Stadtwerke Neu-Isenburg, freuen sich über das rege Interesse am Stand der Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH.

Neubauten, Wohngebäudesanierung, Fördermittel Erneuerbare Energien gab Dipl.-Ing. Bettina Dirks-Schmunk wertvolle Tipps, und zu den Themen Sanierung von Wohn- und Gewerbegebäuden und Fördermittel stand Dipl.-Ing. Danuse Russ kompetent Rede und Antwort.

Die Besucherinnen und Besucher des Stadtwerke-Standes interessierten sich vor allem für allgemeine Energieeinspartipps: Wie kann man Strom und Heizenergie einsparen? Wie soll richtig gelüftet werden? Kann die Wand nach der Dämmung noch atmen? Welche Fördergelder gibt es für Photovoltaik- und Solaranlagen, für Sanierung von Gebäude und Heizung? Welche Dämmung entspricht den neuen gesetzlichen Anforderungen? Wie unterscheiden sich Dämmmaterialien und welche Dämmstärke brauche ich? Welche Einspar-



Der seinerzeit noch amtierende Neu-Isenburger Bürgermeister Oliver Quilling, heute Landrat des Kreises Offenbach, ließ sich von Stadtwerke-Geschäftsführer Eberhard Röder über moderne Dämm-Materialien informieren.

potenziale sind erreichbar? Das waren nur einige der allgemeinen Fragen.

Die Energieberater gingen auf spezielle Fragen ein. Anhand der Modelle verschiedener Dämm-Materialien machten die Experten den Messebesucherinnen und Messebesuchern deutlich, welche Möglichkeiten der Sanierung es gibt und wie sich die Materialien unterscheiden. Wichtig waren auch Hinweise auf die fachgerechte Dämmung und das Vermeiden von Wärmebrücken.

HEIZEN MIT HOLZ? GANZ EINFACH MIT ISYPURPELLETS

Heizen mit Holzpellets ist emissionsarm, effizient und zukunftssicher, und vollautomatische Pelletheizungen bieten hohen Bedienkomfort. Holzpellets und Holzpelletheizungen haben sich in den vergangenen zehn Jahren in Deutschland rasant entwickelt. In diesem Zeitraum wurden allein in der Bundesrepublik eine Produktionskapazität von rund 2,6 Millionen Jahrestonnen Holzpellets aufgebaut und etwa 125.000 Pelletheizungen installiert. Holzpellets ermöglichen es auch im privaten Bereich, die ökologischen Vorteile von Holzbrennstoffen zu nutzen.

Auch die Stadtwerke Neu-Isenburg haben diese Entwicklung genau beobachtet und bieten nun mit isyPURpellets diesen günstigen Energieträger an. „Zum Kennen lernen und Begreifen im eigentlichen Wortsinne hatten wir zur Umweltmesse im Isenburg-Zentrum eigens kleine Probetütchen mitgebracht“, erläutert Stadtwerke-Geschäftsführer Eberhard Röder. Und um die Neugier auf die kleinen Holzstifte, die in Form und Konsistenz an Viehkraftfutter erinnern, noch zu steigern, war mit den Holzpellets sogar ein Gewinnspiel verbunden.

„Wie viele isyPURpellets befinden sich in unserem Glaszylinder?“, lautete die Schätzfrage. Genau 10.617 Pellets waren in dem Behälter. Die Gewinner der attraktiven Preise wurden bereits schriftlich benachrichtigt und können sich über Center-Gutscheine, eine Wellness-Behandlung oder süffigen Isenburger Sekt freuen.

Die Vorteile von isyPURpellets fasst Hans-Ulrich Kimpel, Chef des Stadtwerke-Marketings, so zu-



Wie viele Holzpellets stecken wohl in dieser Röhre?
Klare Antwort: Genau 10.617 Stück.

sammen: „Eine moderne Pelletheizung erfüllt heute schon die gesetzlichen Anforderungen von morgen. Ein weiterer Vorteil sind die Kosten: Im Gegensatz zum Öl bleibt der Anschaffungspreis relativ konstant und der Wegfall der Ökosteuer und der reduzierte Mehrwertsteuersatz von derzeit sieben Prozent spart vom ersten Tag an bares Geld.“ Zudem winkten Zuschüsse und günstige Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und des Bundesamts für Wirtschaft (Bafa).

Wer sich für isyPURpellets entscheidet, wird von den Stadtwerke Neu-Isenburg gewohnt zuverlässig mit diesem Energieträger versorgt. Die Pellets selbst werden aus Säge- und Hobelspänen aus einheimischen Hölzern gepresst, sind Natur belassen, enthalten keine chemischen Bindemittel und sind nach DINplus-Standard zertifiziert. Alle Fragen zu diesem neuen Produkt beantworten die Stadtwerke gerne unter Telefon (0 61 02) 246-278.



Infoblatt isyPURpellets

(Alle Angaben gemäß Hersteller IWO PELLETT)

Qualität

isyPURpellets sind zertifiziert nach DINplus und entsprechen der EuroNorm EN-14961, Klasse A1



Rohstoff

Natur belassene Säge- und Hobelspäne aus regionaler Produktion (einheimische Hölzer)

Parameter

Heizwert:	ca. 5 kWh/kg <i>1 kg pellets entspricht ca. 0,5 Liter Heizöl</i>
Durchmesser:	6 bis 8 mm
Länge:	5 bis 45 mm
Restfeuchte:	< 10%
Aschegehalt:	< 0,50%
Abrieb:	2,30%
Presshilfsmittel:	< 2%
Schwefelgehalt:	< 0,04%
Stickstoffgehalt:	< 0,30%
Chlorgehalt:	< 0,02%
chem. Bindemittel:	keine



die natürliche Art
Ressourcen zu erhalten

Preis und Lieferzeit

ca. 235 €/Tonne => ca. 4,5 ct/kWh (inkl. MwSt.) *frei Haus*
aktueller Preis auf Anfrage (siehe beigefügtes Anfrageformular)

Demnächst steht das Anfrageformular zum Download unter www.swni.de zur Verfügung.

RUNDUM-KNOW-HOW AUS EINEM GUSS – ENERGIENETZWERK NEU-ISENBURG ERFOLGREICH GESTARTET

Die Stadt Neu-Isenburg, die Stadtwerke, die Volksbank Dreieich und die Sparkasse Langen-Seligenstadt haben gemeinsam ein Energienetzwerk ins Leben gerufen. „Diese kooperative Zusammenarbeit in unserer Heimatregion mit dem Ziel, Ressourcen zu schonen und den Geldbeutel der Bürgerinnen und Bürger zu entlasten, ist uns ein wichtiges Anliegen, das wir gerne mit aller Kraft unterstützen. Wir freuen uns, dass mit dem Energienetzwerk ein weiterer wichtiger Schritt getan wird, von dessen nachhaltigem Erfolg und positiver Resonanz wir überzeugt sind“, lobt Stadtwerke-Geschäftsführer Eberhard Röder. Die Kooperationsvereinbarung von Stadt, Stadtwerken, Sparkasse und Volksbank wurde kürzlich unterzeichnet.

Mit im Boot sitzen auch lokale Energieberater und Handwerker. Als Kommunikationsweg und Drehscheibe für Informationen dient vor allem das Internet. Nimmt ein Interessent Kontakt zu einem Teilnehmer des Netzwerks auf oder klickt im Internet auf www.energienetzwerk-neu-isenburg.de, kann er zunächst Informationsmaterial anfordern und mit der Volksbank beziehungsweise der Sparkasse oder den Stadtwerken eine kostenlose Erstberatung über Energieeffizienz und Energieeinsparung vereinbaren. Daran schließt sich auf Wunsch eine fundierte Beratung durch einen unabhängigen Fachmann an. Sie erfolgt vor Ort beim Kunden und wird vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) zu 50 Prozent bezuschusst.

Ergebnis ist ein neutrales Energieeinspar-Konzept. Es zeigt, welche Schritte wie beispielsweise Wärmedämmung, Erneuerung der Heizung oder Austausch der Fenster sinnvoll sind und welche Einsparungen sich daraus ergeben. Macht sich der Kunde dann an die Umsetzung, erhält er über das Netzwerk konkrete Angebote von kooperierenden Handwerkern. Doch damit nicht genug: Die Volksbank Dreieich und die Sparkasse Langen-Seligenstadt bringen ihr Finanzierungs-Know-how einschließlich aller Fördermöglichkeiten ein und die Stadtwerke ihre Kompetenz als Energiedienstleister.



Die Kooperationsvereinbarung für das Energienetzwerk Neu-Isenburg ist unterzeichnet. Gut lachen haben (von links) Herbert Hunkel, Anke Bärenfänger, Stephan Schader, Eberhard Röder, Christoph Bus und Walter Metzger.

KONTAKT

Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH
Schleussnerstraße 62
63263 Neu-Isenburg

ZENTRALE

Telefon 06102 246-0
Telefax 06102 246-231

NOTDIENSTE

**24 Stunden rund um die Uhr
an 365 Tagen im Jahr**

Strom 246-299
Gas/Wasser 246-399

KOSTENLOSE SERVICE-HOTLINE

0800 5 50 00 88

E-Mail: info@swni.de
Internet: www.swni.de

VERTRIEB & HANDEL

Bereichsleiter
Hans-Ulrich Kimpel 246-385

Leiter Key-Account
Klaus Prassl-van Roo 246-220

Vertrieb Erdgas und Wärme
Simone Bonifer 246-274

ZENTRALE DIENSTE

Bereichsleiter
Carmen Steinmeyer 246-237

TECHNIK

Bereichsleiter
Uwe Hildebrandt 246-230

Abteilungsleiter Strom
Dirk Luckmann 246-321

**Abteilungsleiter
Gas/Wasser/Wärmeservice und
Bäderbetriebe**
Tuncay Dillioglu 246-314

Wärmeservice
Ralf Warmbold 246-281

PLANUNG TECHNISCHE AUSKUNFT HAUSANSCHLÜSSE

Gas/Wasser
Michael Nees 246-214

Strom
Torsten Stiller 246-312

STADTBUS/AST

Andreas Ganster 246-317
AST-Bestellung 246-248

SCHWIMMBAD 246-310

Kritik und Anregungen:

Für Fragen oder Hinweise steht Ihnen Harald Fichtner (Redaktion) gerne zur Verfügung.

E-Mail an: info@swni.de oder
Fax an 246-231 genügt.